

Andreas-Bote

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Andreas Chemnitz-Gablenz



Oktober - November 2025



Liebe Gemeindeglieder, liebe
Gemeindeglieder der Schwesternkirchen,
liebe Freunde und Gäste!

Sie finden in diesem Heft die Einladung zur Ökumenischen Friedensdekade. Sie findet jedes Jahr im November in ganz Deutschland statt. 2025 heißt das Motto: Komm den Frieden wecken. Mein erster Impuls: Wie soll das gehen?

Wenn ich weiter nachdenke, kommt mir das Bild eines schlafenden Riesen in den Sinn, wie er in manchen Märchen vorkommt. Ruhig liegt er da auf einer Wiese und schnarcht vor sich hin. Der wäre leicht zu wecken. Bisschen an den Füßen kitzeln - und der Friede wäre geweckt. Und dann könnte er sich aufmachen zu all denen, die nicht einsehen, dass Mord und Totschlag keine Lösungen bereithalten, dass Unversöhnlichkeit und Geldgier ins Verderben und Streit und Unversöhnlichkeit zu Angst und Sorgen führen. Dann würde er ..., ja was würde er? Auf den Tisch hauen und rufen: Jetzt ist aber Schluss!?

Ich wünschte, es wäre so einfach. Aber ich weiß ja, dass der Friede kein schlafender Riese ist. Aber was ist er dann? Kleiner Wikipedia-Exkurs:

Der Begriff Frieden hat in den unterschiedlichen Sprachen und Kulturen eigene Bedeutungen: Das deutsche „Friede“ heißt ursprünglich so viel wie „Freundschaft“ Es stammt vom Wort „Pri“ ab, eine Bezeichnung für „lieben“. Beim englischen

Wort „Peace“ handelt es sich um die Abwesenheit von Krieg und um öffentliche Ordnung und innere Ruhe. Eine ähnliche Bedeutung hat das lateinische Wort „Pax“. Das hebräische Wort „Schalom“ wird unter Juden umgangssprachlich als Abschiedsgruß verwendet und umfasst zahlreiche Wünsche: umfassendes Heil, ein langes erfülltes Leben, Frieden mit sich und anderen, Sicherheit vor körperlichen Gefahren, Freude. Schalom erlangt man aus dem Vertrauen auf Gott.

Was bedeutet Friede für Sie? Keine Gewalt, Gerechtigkeit, Freiheit, Versöhnung, ...?

Alles große Worte. Ich fang lieber klein an: Friede ist für mich, wenn ich es schaffe, einem unfreundlichen Menschen zuzulächeln. Wenn ich weiß, ich habe Menschen in meiner Nähe, denen ich vertrauen kann. Wenn ich meine Wut über so manchen Verkehrsteilnehmer im Zaum halten kann. Frieden finde ich beim Beten und in so manchem Lied. Überlegen Sie selbst einmal, was Frieden für Sie ist. Wie Frieden für Sie ist. Spannend finde ich zwar auch den Satz von Mahatma Ghandi: „Es gibt keinen Weg zum Frieden – Frieden ist der Weg.“, aber näher liegt mir, weiter in Geschichten und Bildern zu stöbern. Und darum hier noch eine Geschichte, die ich gefunden habe:

Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen. Die Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Kunstwerke. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.

Das Erste war eine perfekte Wiedergabe eines stillen Sees. In der Oberfläche spiegelten sich malerische Berge und man konnte jede kleine Wolke im Wasser erkennen. Alle, die das Bild sahen, dachten sofort an den Frieden.

Das zweite Gemälde war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man sah den Regen fallen, den Blitz zucken und konnte auch fast schon den Donner krachen hören. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte. Doch der König sah einen kleinen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. Ein Vogelpärchen hatte in dem Strauch sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß die Vogelmutter auf ihrem Nest – in vollkommenem Frieden.

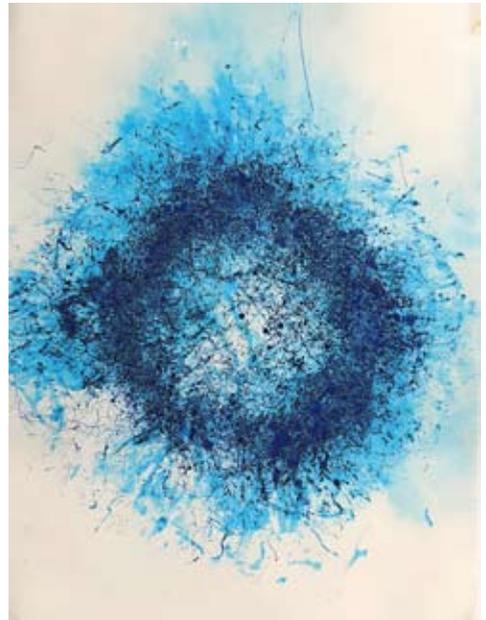
Welches Bild gewann den Preis? Der König wählte das zweite Bild und erklärte seinen Leuten:

„Lasst euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden ist nicht dort, wo es keine Probleme oder Kämpfe gibt. Echter Frieden bringt Hoffnung und bedeutet vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedvoll im eigenen Herzen zu sein.“

(Verfasser unbekannt)

Für mich bedeutet das, Gott zu vertrauen, egal was passiert. Im November wird es im Rahmen der Friedensdekade täglich Veranstaltungen geben. Dann ist Gelegenheit, Neues zu lernen, über verschiedene Ansichten ins Gespräch zu kommen, Friedensgeschichten zu hören, für Frieden zu beten und Frieden zu leben. Komm den Frieden wecken.

Ihre Sylke Kögel
Gemeindepädagogin St. Andreas



Das Titelbild wurde vom Wind gemalt. Er bewegte eine Fahne, an der ein Stift befestigt war. Entstanden ist es zum „Kunstfestival Begehungen Chemnitz 2025“.

5 Pinnwand

6 Gemeindeleben

Weihnachtssingspiel Klassen 1-6, Miniclub, Familienkirche, Hilfe beim Laubrechen gesucht, Gemeindegewandlung, Junge Gemeinde, Informationen aus dem Kirchenvorstand, Helfende Hände gesucht, Martinsfest, Ökumenische FriedensDekade 2025, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Rückblick Mitarbeiterausflug

13 Kirchenmusik

Übersicht Oktober und November 2025

14 Gottesdienste im Oktober und November

16 Kirchenmusik

7 Worte am Kreuz – Sing mit im Chormusical!, Chor-Organ-Posaune lernen? – Kirchenmusikalische Grundausbildung, Silvesterkonzert-Vorankündigung, „Its Showtime!“ – Ein Projektchor mit Hits aus Film, Fernsehen und Musical zum Mitmachen

19 Neues vom Blumenladen

20 Vorgestellt

Tim Gerulat und Antje Mehner-Schiele

22 Friedhof

Die Stelen auf dem Friedhof, Abteilung 9b – Das Eichenblatt
Fahrradfahren auf dem Friedhof nicht gestattet

23 Informationen aus unserer Region

Hilbersdorfer Kirchweih, Die Ev. Studierendengemeinde Chemnitz lädt nach St. Petri zum Semesterauftakt ein, Ökumenische Friedengebete in St. Petri, Kreuzkirche: Impulse für einen persönlichen Gebetsweg zum Advent, Geschichten-Abend, Konzerte

26 Veranstaltungen im Gemeindehaus

27 Kasualien

28 Kontakte und Öffnungszeiten

Lesenacht für Kinder

24.10. - ab 18.00 Uhr
im Gemeindehaus der
Trinitatisgemeinde

nähere Informationen
auf der Seite Regionales

Konzert Showtime

25.10. - 18.00 Uhr
St. Markus Kirche

nähere Informationen
auf der Seite Kirchenmusik

Gemeindewanderung

Wir machen uns wieder
gemeinsam auf den Weg
am 26. 10.

nähere Informationen
auf der Seite Gemeindeleben

Laubeinsatz

08.11. - 9.00 Uhr
rund um die Kirche
St. Andreas

nähere Informationen auf
der Seite Gemeindeleben

Friedensdekade

09. - 19.11.
St. Andreas Kirche

nähere Informationen
auf der Seite Gemeindeleben

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde

Chemnitz-Gablenz



Wenn Engel streiten

**Weihnachtssingspiel
für Kinder der Klassen 1-6**

Probenstart
mit Probentag
08.11.25
10 - 14 Uhr in St. Andreas

Proben montags
16 - 17.30 Uhr
St. Andreas

Generalprobe
22.12., 14 - 15.30 Uhr
St. Andreas

Aufführungen:

24. 12.25, 15 Uhr - St. Andreas
04.01.26, 17 Uhr - St. Markus



Anmeldung

www.andreaskirche-chemnitz.de



Kontakt: Kantor Thomas Stadler (thomas.stadler@evlks.de) / Gemeindepädagogin Julia Böttcher (julia.boettcher@evlks.de)

Der Miniclub lädt ein

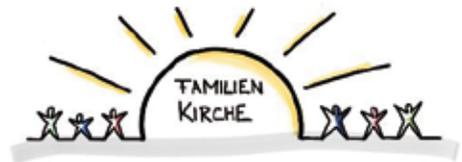
Herzliche Einladung zum Miniclub an alle Kinder ab 2 bis 3 Jahren bis zum Schuleintritt mit Mama/Papa oder Oma/Opa. Wir singen, erzählen, spielen, essen und basteln gemeinsam. Start: 15.30 Uhr, Ende: ca. 17.00 Uhr

Die nächsten Termine sind: 8.10. und 29.10. sowie 12.11. und 26.11.

Gern könnt ihr euch bei Fragen an Sylke Kögel wenden: sylke.koegel@evlks.de, 03726/784139.

Herzlich Willkommen zur Familienkirche

Am 9. November laden wir herzlich zur letzten Familienkirche in diesem Jahr ein. Wir wollen an diesem Vormittag gemeinsam mit vielen Leuten in der Andreaskirche feiern. Im Kurzgottesdienst, der auch den Auftakt der Friedensdekade bildet, erleben wir die Geschichte von Schuster Martin, danach gibt es eine Kreativ- und Gesprächszeit und mit dem Mittagsimbiss (das ist erfahrungsgemäß immer ein Festschmaus aus vielen mitgebrachten Speisen) endet die Familienkirche. Wir heißen alle willkommen, die Lust am Feiern, Singen, Spielen, Reden oder Basteln haben, aber auch alle, die gerade schwer zu tragen haben, sind eingeladen. Lasst uns durch die fröhliche Gemeinschaft Kraft tanken und Gottes Segen erleben. Wer gern im Familienkirchenteam mitarbeiten möchte, kann sich jederzeit bei Dorothea Dunger oder Sylke Kögel melden (sylke.koegel@evlks.de, dorothea.dunger@evlks.de). Es gibt immer viele kleine und große



Aufgaben, die verteilt werden und je mehr helfende Hände und Köpfe diese erledigen, um so bunter wird die Familienkirche. Wir freuen uns darauf, euch am 9.11. um 10 Uhr in der Andreaskirche zu begrüßen.



Laubeinsatz

Wieder ist es Herbst, wieder erfreuen uns die Bäume mit den reifen Kastanien und dem buntwerdenden Laub das irgendwann herabfällt. Und deshalb bitten wir Sie auch dieses Jahr herzlich um Ihre Unterstützung beim alljährlichen Laubeinsatz um unsere Kirche herum und im Pfarrgarten. Dieser findet am Samstag, den 8. November, ab 9.00 Uhr statt. Alles, was Sie mitbringen sollten, sind Arbeitshandschuhe und genügend Motivation für diesen Arbeitstag. Laubrechen sind vorhanden, für Getränke und einen Mittagsimbiss ist gesorgt.



Gemeindewanderung am 26. Oktober

Gern erinnern sich alle, die dabei waren, an die Gemeindewanderung vom letzten Jahr. So langsam wird sie Tradition im Herbst. Darum laden wir auch dieses Jahr herzlich ein. Am 26. Oktober wollen wir den 2. Zwönitzer Familienwanderweg erkunden. Er wurde erst im Juni 2025 feierlich freigegeben.

Hier ein Auszug aus dem Zwönitzer Online Anzeiger: „Die rund 9,9 Kilometer lange Strecke startet und endet an der traditionsreichen Papiermühle Niederzwönitz und führt durch einige der schönsten Ecken unserer Region. Entlang der alten Bahntrasse, vorbei am sagenumwobenen Albrechtsloch, über den Großen Teich und die ehrwürdige Lutherlinde bis zur Niederzwönitzer Kirche erleben Wanderfreunde eine abwechslungsreiche Tour durch Natur und Geschichte. Ein ganz besonderes Highlight für Kinder

ist die Begleitung durch „Rita, den Zwänztzer Wandervogel“. Sie führt Familien auf ihrer Tour und erzählt an sechs liebevoll gestalteten Stationen spannende Geschichten rund um Zwönitz – etwa über die erste Eisenbahn, das „Bad Guter Brunnen“ oder die Glocken von St. Johann.“

Treffpunkt ist an der Papiermühle Zwönitz, Niederzwönitzer Str. 62a, von dort starten wir 10 Uhr mit der Wanderung. Für ein Picknick unterwegs bringt bitte jeder selbst etwas mit. Wir freuen uns sehr auf diesen gemeinsamen Sonntag.



Helfende Hände gesucht

Sie möchten in unserer Kirchengemeinde gern mitarbeiten, wissen aber nicht, wo und wie das möglich ist? In den folgenden Bereichen suchen wir besonders dringend Unterstützung:

- **Besuchsdienst:** Besuch von Gemeindegliedern, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden. Vorbereitungstreffen finden am letzten Donnerstag der ungeraden Monate statt.
- **Kindergottesdienst:** Gestaltung des Themas, für das es jeweils eine Vorbereitung gibt, für alle Kinder bis zur sechsten Klasse parallel zum Gottesdienst in der Kirche. Vorbereitungstreffen zweimal im Jahr.
- **Kirchencafé:** Mindestens einmal monatlich wollen wir auch weiterhin nach dem Gottesdienst ein Kirchencafé anbieten. Dafür braucht es helfende Hände für Kaffee und Kuchen, Tische und Bänke, Vor- und Nachbereitung.
- **Offene Kirche:** Unsere Kirche ist jeden Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr geöffnet. Um das abzusichern, braucht es Menschen, die während dieser Zeit in der Kirche sind, Besucherinnen und Besucher freundlich willkommen heißen und gesprächsbereit sind.
- **Ihre Begabungen sind eher handwerklicher Natur?** Dann gibt es in unserer Gemeinde ganz sicher auch Aufgaben, die darauf warten, getan zu werden.

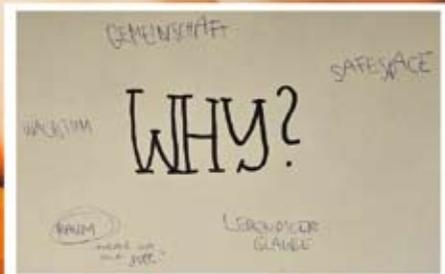
Sprechen Sie uns sehr gern an, auch dann, wenn Sie sich gern an einer Stelle einbringen möchten, die hier nicht benannt wurde.

Anett Richter und Marcus Koetzing

Die Junge Gemeinde informiert

Hallo Leute,

wir haben die letzten warmen Sommerabende im Pfarrgarten genossen und schon steht der Herbst vor der Tür, was für uns bedeutet: nicht mehr lang und die Weihnachtsspielproben werden wieder losgehen. Aber bis dahin haben wir noch einiges geplant. In den letzten Wochen hatten wir einen großen Freundesabend, einen Lobpreisabend in der Kirche, Themenabende mit neuen Referenten und mit Blick auf das kommende Schuljahr haben sich die Mitglieder des Mitarbeiterkreises der JG getroffen, um das alte Jahr zu reflektieren und grobe Eckpunkte fürs neue Schuljahr festzulegen. Wir haben uns außerdem mit der Frage beschäftigt, warum es uns als JG gibt und was wir bewirken wollen, und für uns eine Leitlinie entwickelt, die als Fundament unserer Mitarbeit in der JG dienen soll.



Als nächstes großes Event steht unsere JG-Rüstzeit an. Auf uns wartet ein langes Wochenende in Crottendorf zum Thema "Level Up" - Wachsen mit Gott! Wir freuen uns auf ein buntes Wochenende in wunderschöner Gemeinschaft und jede Menge Spaß.

Cheerio, eure JG

Der Kirchenvorstand informiert

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 13.8. Tim Gerulat in den Kirchenvorstand berufen. Im Gottesdienst am 17.8. wurde Tim in sein Amt eingeführt.

Damit ist nicht nur ein vakanter Platz wiederbesetzt worden, sondern mit Tim gehört dem Kirchenvorstand nun auch wieder ein Jugendvertreter an. Wir freuen uns über Tims Bereitschaft, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten und wünschen ihm Freude und Energie für diese Tätigkeit und Gottes Segen

für alles, was Tim in unserer Gemeinde tut.

Wir gratulieren unserem Kantor Thomas Stadler und seinem Partner Clemens Huth, die im August in der Schlosskirche Wittenberg getraut wurden. Wir wün-



schen Gottes Segen und Bewahrung für den weiteren gemeinsamen Weg und ein gelingendes Miteinander.

Danke Ihnen allen, die Sie in den zurückliegenden Wochen Ihr Kirchgeld bezahlt haben und damit die Arbeit in unserer Gemeinde finanziell unterstützen und mittragen. All jene, die das Kirchgeld bis jetzt noch nicht bezahlt haben, bitte ich, dies in den nächsten Wochen noch zu tun. Sie können das Kirchgeld entweder überweisen – die Kontonummer finden Sie auf der letzten Seite des Andreas-Boten – oder während der Öffnungszeiten im Pfarramt, Bernhardstraße 127, bezahlen. Mit Fragen oder bei Unklarheiten wenden Sie sich gern an das Pfarramt oder an mich persönlich.

Die nächsten Sitzungen des Kirchenvorstandes finden am Mittwoch, den 22. Oktober, und am Mittwoch, den 12. November, statt.

Anett Richter

Einladung zum Martinsfest am 11. November

Wir feiern wieder Martinsfest in unserer Kirche. Am 11.11. sind alle Familien herzlich zum Laternenumzug und Martinsspiel mit Hörnchen-Teilen eingeladen. Der Umzug startet bei den Kitas in der Clausewitzstraße 4. Von dort wandern alle gemeinsam zur Andreaskirche. Der genaue Zeitplan wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wie jedes Jahr wird am selben Tag auch auf dem Theaterplatz das Martinsfest gefeiert, mit Vorprogramm, Martinsspiel und Laternenumzug am Schluss. Wir freuen uns über alle, die kommen, ob nun hier oder da. Es lohnt sich auf jeden Fall.



„Frieden wecken“ – Ökumenische FriedensDekade 2025

Während in Deutschland und anderen Ländern massiv aufgerüstet wird, bitten wir Sie/euch, den Frieden zu „wecken“.

Frieden ist kein Selbstläufer. Er braucht Menschen, die ihn gestalten und einfordern.

Das Motto der ökumenischen FriedensDekade 2025 „Komm den Frieden wecken“, ruft dazu auf, nicht zu resignieren, sondern aktiv Verantwortung zu übernehmen – für ein gerechtes friedliches Miteinander vor Ort und weltweit.

In unserer Gemeinde finden vom 9. November bis 19. November täglich Veranstaltungen dazu statt.

Das sind Gottesdienste, Friedensgebete und ein informativer Gemeindeabend. An allen anderen Tagen laden wir 18 Uhr zum Friedensgebet in der St. Andreaskirche ein. Der zentrale Gottesdienst der FriedensDekade findet am 12.11., 18 Uhr in der Jakobikirche statt.

Volkmar Ludwig



Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres gedenken wir in besonderer Weise der Menschen, von denen wir im Laufe des Kirchenjahres Abschied nehmen mussten.

Im Gottesdienst, den wir am Ewigkeitssonntag, den 23. November 2025, um 10.00 Uhr feiern, sollen die



Trauer und das Gedenken an die Verstorbenen noch einmal einen besonderen Raum erhalten und wir laden Sie herzlich ein, diesen Gottesdienst in der St. Andreaskirche mit uns zu feiern und der Verstorbenen auch im Gebet zu gedenken.

Wir helfen gern ...

... beispielsweise beim Einkaufen oder mit einem Gespräch am Telefon:

Pfarrer Marcus Koetzing:	0371/33506573
Gemeindepädagogin Sylke Kögel:	03726/784139
Anett Richter:	0172/3747143

Wenn Sie gern von Pfarrer Koetzing oder einem anderen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde besucht werden möchten, lassen Sie uns das bitte durch eine Information an das Pfarramt wissen. Vielen Dank!

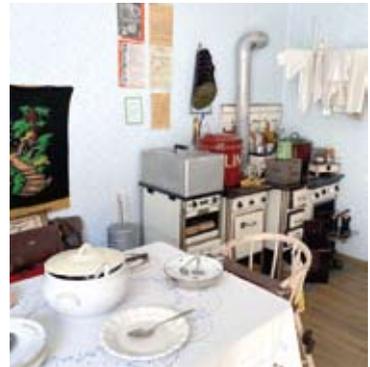
Schwarze Hände und Siegersuppe – Mitarbeiterausflug

Anfang August machten sich die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde auf den Weg ins schöne Erzgebirge. Erster Stopp: das Suppenmuseum in Neudorf. Dort tauchten wir in die Welt der Suppengeschichte ein – und konnten viele Ausstellungsstücke aus vergangenen Zeiten bestaunen: eine Küche aus den 1930ern, eine aus den 1950ern, eine aus den 1970ern, alte Suppenterrinen und vieles mehr. So manche Erinnerung an früher wurde dabei wach. Natürlich durfte auch eine Kostprobe nicht fehlen: Bei einer köstlichen „Siegersuppe“ stärkten wir uns für den Nachmittag.

Frisch gestärkt ging es – nur einmal über die Straße – weiter zum Huss, wo wir selbst Hand anlegen durften: Beim Herstellen der

traditionellen „Weihrichkarzl“ erfuhren wir, wie aus feiner Holzkohle und Mehlstärke, vermischt mit duftenden Gewürzen, die kleinen, typischen Räucherkerzchen entstehen. Dabei blieb es nicht aus, dass unsere Hände tiefschwarz wurden – ein sichtbarer Beweis für unsere Mitarbeit. Am Ende wurden die Finger im eiskalten Wasser mit Seife und Bürste wieder sauber geschrubbt, bevor wir unsere fertigen Karzln in Empfang nahmen. Ein wunderbarer Duft lag in der Luft – und sicher auch ein Hauch von Vorfreude auf die Adventszeit.

Zum Abschluss ließen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen in der herrlichen Augustsonne ausklingen – ein rundum gelungener Ausflug voller Gemeinschaft, Erlebnisse und guter Gespräche. *Julia Böttcher*



KIRCHENMUSIK

Oktober und November 2025

Musikalische Vesper - So., 05.10., 17 Uhr (St. Andreaskirche)

Kantorei, Kath. Stadtkantorei, Kantoren Matthias Böhm & Thomas Stadler, Pfr. Dr. Markus Löffler (Liturgie) | *Werke von E. Elgar, C. Franck, J. Rutter u. a.*

Chorkonzert - It's Showtime - Sa., 25.10., 18 Uhr (St. Markuskirche)

Werke aus Film, Fernsehen und Musical von ABBA, Queen, Webber u. a. Projektchor, Singing ROL'ers und Band (Rottenburg a. d. Laaber)
**Tickets zu 15 € / 10 € | [etix.com](https://www.etix.com), [Pfarramt](#), [Touristinfo](#), [Abendkasse](#)
Bis 17 Jahre freier Eintritt! - Weitere Infos auf der Website**

Musikalische Vesper - So., 02.11., 17 Uhr (St. Markuskirche)

Anna Merz (Oboe), Kantor Thomas Stadler (Orgel)
Präd. Irmtraud Weiß (Liturgie) | *Werke von G. Ph. Telemann u. a.*

Musik zum Kirchweihfest - So., 09.11., 17 Uhr (Trinitatiskirche)

Lutz Hildebrand (Trompete), Thomas Stadler (Orgel)
Pfr. Dr. Markus Löffler (Liturgie)

Gemeindesingen - Mo., 10.11., 18 Uhr (Gemeindesaal St. Markus)

Jede:r kann singen! - Lieder zum Martinsfest für Kinder und Erwachsene mit Kantor Thomas Stadler

Musik zum Martinsfest - Di., 11.11., 16 Uhr (Trinitatiskirche)

& 17:30 Uhr (St. Andreaskirche) - Der Posaunenchor bläst Martinslieder

Musik zum Kirchweihfest - So., 16.11., 10:00 Uhr (St. Markuskirche)

Flötenkreis St. Markus, Kinderchor, Kantor Thomas Stadler (Leitung)
Pfr. i. R. Jörg Coburger (Liturgie)

Musik zum Ewigkeitssonntag - So., 23.11., 09:30 Uhr (Trinitatiskirche)

Kantorei, Kantor Thomas Stadler (Leitung, Orgel)
Pfr. Dr. Markus Löffler (Liturgie)

14 Uhr (Friedhof St. Andreas und Trinitatis)

Der Posaunenchor bläst Choräle auf beiden Friedhöfen parallel

Musik zum Kirchweihfest - So., 30.11., 10:00 Uhr (St. Andreaskirche)

Lutz Hildebrand (Trompete), Thomas Stadler (Orgel),
Pfr. Marcus Koetzing (Liturgie)

Gottesdienste im Oktober

Monatspruch Oktober: Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lk 17,21

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
So., 5.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr, Musikalische Vesper mit Kantorei und kath. Stadtkantorei, Pfr. Koetzing		
So., 12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis			Gottesdienst, Pfr. Löffler
So., 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis		Abendmahlgottesdienst, Pfr. Löffler	
So., 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	Kein Gottesdienst, da Gemeindevandertag, siehe Seite 8		Gottesdienst, Pfr. Löffler
Fr., 31.10. Reformationstag	10 Uhr, Gottesdienst der Region in der Kreuzkirche mit Posaunenchor, Pfr. Löffler		

Gottesdienste im November

Monatspruch November: Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
So., 2.11. 20. Sonntag nach Trinitatis	Abendmahlgottesdienst, Pfr. Koetzing 	17 Uhr, Musikalische Vesper mit Anna Merz (Oboe) und Thomas Stadler (Orgel), Prädhn. Weiß	
So., 9.11. Dritt. Sonntag nach Trinitatis	Familienkirche, Sylke Kögel mit Team, siehe Seite 7 		17 Uhr, Kirchweih mit Lutz Hildebrand (Trompete) und Thomas Stadler (Orgel), Pfr. Löffler
Di., 11.11. Martinstag	17.30 Uhr, Martinstag, mit Posaunenchor, Pfr. Koetzing		16 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Löffler
So., 16.11. Vorl. Sonntag des Kirchenjahres	Auszeit-Gottesdienst mit Abendmahl, und Auszeit-Team, Pfr. Koetzing 	10 Uhr, Kirchweih mit Taufgedächtnis und Helferdank, Flötenkreis St. Markus, Pfr. i. R. Coburger	
Mi., 19.11. Buß- und Bitttag	10 Uhr, Gottesdienst der Region in Trinitatis, Pfrn. Lücke		



7 Worte vom Kreuz – Sing mit!

Sieben Botschaften. Tausend Stimmen. Einmalig inszeniert.

Was macht mein Leben wertvoll? Wie stille ich meinen Lebensdurst? Ist das Leben hier alles oder kommt da noch was? Jesus hat vor 2.000 Jahren Antworten gegeben auf Fragen, die uns heute auf der Seele brennen. Worte, die Trost spenden und Hoffnung geben.

Im Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ ist Albert Frey den Worten Jesu auf den Grund gegangen: Neue Lieder schaffen mit ergreifenden und neu interpretierten

Melodien, in orchestralen Arrangements und tiefgründigen Texten eine Verbindung zu aktuellen Fragen unseres Lebens. Das imposante Werk, interpretiert von einem stimmgewaltigen Chor, großartigen Solo-Sänger*innen, Band und Orchester, sprengt das Format einzelner Songs und wird zum orientalisch angehauchten Film-Soundtrack. Eine moderne, dialogische Geschichte, die nicht am Kreuz endet, sondern mit einer echten Perspektive und Hoffnung.



Sie möchten gerne mitsingen und vorher dafür üben? Singen Sie bei uns mit! Kantor Thomas Stadler bietet ab Januar 2026 Proben an. Wir proben ab dem 13. Januar 2026 wöchentlich dienstags, 19.45-21.00 Uhr, im Gemeindesaal St. Markus (Pestalozzistr. 1). Melden Sie sich bei Kantor Thomas Stadler!

Für die Anmeldung zur Teilnahme am Konzert melden Sie sich bitte selbst beim Veranstalter an (www.chormusicals.de/chemnitz). Auch die Noten (Chorpartitur) müssen dort bei der Anmeldung erworben

werden. Alle Infos dazu unter www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik. Geben Sie bei der Anmeldung gerne den Chorcode CH01479009108 an.

© Stiftung Creative Kirche

Chor proben? Orgel spielen? Posaunenchor leiten?

Kirchenmusikalische Grundausbildung

in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

<https://kirchenmusik-sachsen.de/information-auszubildende/>

einfach anfangen



Wenn Du Interesse hast oder noch mehr wissen
möchtest, dann wende Dich gern an:

KMD Katharina Kimme-Schmalian

katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Schauen Sie regelmäßig auf der Website unserer Kirchgemeinden vorbei und entdecken Sie spannende Informationen zu unseren musikalischen Gruppen: www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik
Unsere Veranstaltungen und Termine: www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusikalische-veranstaltungen

Veranstaltungen | Kirchenmusik



Silvester schon
Bach
vor? 

Silvesterkonzert

31. Dezember, 17 Uhr

weitere Infos unter:

www.trinitatiskirche-chemnitz.de/kirchenmusik



„It's Showtime“ – Hits als Film, Fernsehen und Musical

ABBA, Queen, Andrew Lloyd Webber, Toto, Coldplay und viele weitere große Namen stehen auf dem Programm des Projektchors, der sich mit 42 Sängern und Sängerinnen zur ersten Probe am 8. September in St. Markus traf. Unterstützt wird der Projektchor von den „Singing ROL'ers“ aus Rottenburg an der Laaber (Bayern), der Heimatstadt unseres Kantors. Er und der Chor haben eine tiefe Verbindung, denn in seiner Schulzeit hat Thomas Stadler unzählige Konzerte zusammen mit den Singing ROL'ers in seiner Heimat veranstaltet. Deswegen freuen wir uns umso mehr, dass der Chor zum Kulturhauptstadtjahr nach Chemnitz kommt und mit ca. 30 Sängern und Sängerinnen und einer Band den Projektchor erweitert.

Verpassen Sie dieses Konzert nicht. Am 25. Oktober 2025 um 18 Uhr in der St. Markuskirche werden Titel wie „Mamma Mia“, „Bohemian Rhapsody“, „Africa“, „Viva la



Die Singing ROL'ers.

Foto: Verein

vida“ und viele weitere bekannte Songs zu hören sein. Tickets zu 15 € (ermäßigt 10 €) gibt es ab sofort unter www.etix.com, der Touristinformation (Markt 1), im Pfarramt sowie an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre erhalten freien Eintritt! Weitere Infos unter www.markuskirche-chemnitz.de/kirchenmusik

St. Markuskirche

Chemnitz-Sonnenberg

IT'S SHOWTIME

Hits aus Film, Fernsehen und Musical

Sa, 25.10.25 - 18 Uhr



Der Herbst bringt noch einmal neue Farben auf den Friedhof, doch spätestens nach den ersten Bodenfrösten wird es Zeit, die Gräber für die winterliche Jahreszeit vorzubereiten und für die Trauergedenktage zu schmücken.

Abgestorbene Pflanzenteile werden abgeschnitten und erfrorene Sommerblumen mit samt der Wurzel entfernt. Für die neue Bepflanzung eignen sich winterharte Blattschmuckstauden wie Purpurglöckchen, Efeu oder Silberblatt, die Scheinbeere mit ihren leuchtend roten Beeren, verschiedene Heidearten, immergrüne Zwerg-Koniferen und Alpenveilchen. Die früher so beliebten Chrysanthemen kann man für die herbstliche Bepflanzung der Gräber leider nicht mehr empfehlen, da sie in kürzester Zeit ein Opfer der Nacktschnecken werden.

Für viele Grabstellennutzer ist es immer noch Tradition, Gräber im Winter mit Tannengrün oder Koniferenzweigen abzudecken.

Für den Frostschutz ist das nur nötig, wenn auf dem Grab frostempfindliche Gehölze wie Rosen oder Hortensien oder andere nicht ganz winterharte Stauden gepflanzt sind. Für Bodendecker wie Waldsteinia, Felsenmispel oder Spindelstrauch ist eine großzügige Abdeckung eher schädlich, da sich in den zunehmend wärmeren Wintern unter den Zweigen schneller Schimmel und Fäulnis ausbreiten kann.

Das traditionelle Abdecken der Gräber hat also eher eine ästhetische Bedeutung und die „grüne Decke“ dient als Schmuck für das Grab im Spätherbst und Winter. Besonders die Flächen des Grabes, die sonst mit Sommerblumen bepflanzt werden, sind geeignet. Dabei werden möglichst kurz geschnittene Zweige dachziegelartig flach in die Erde gesteckt. Mit unterschiedlichen Sorten ist es möglich, Muster oder Ornamente anzuordnen. Es eignen sich dafür alle Koniferenar-



ten, die Blaufichte (die leider sehr stachelt) sowie die Nobilistanne mit blaugrünen Nadeln und die Nordmanntanne mit sattgrünen Nadeln, alle mit guter Haltbarkeit. Die Zweige sollten so gesteckt werden, dass sie der nächste Sturm nicht gleich wegblasen kann. Als Hingucker kann man ein schönes Gesteck platzieren oder eine Christrose pflanzen.

Die immergrünen Gewächse wie Efeu, Eibe, Zeder und Zypresse sind ein Symbol für Unsterblichkeit und Ewigkeit und sollen als Grabschmuck auch Trost für die Hinterbliebenen spenden und ihrer Trauer Ausdruck geben.

Nicht zuletzt kann man schon im Herbst den nächsten Frühling in den Blick nehmen und einige Frühlingzwiebeln wie Schneeglöckchen, Narzissen, oder Hyazinthen ins Grab stecken, die dann die neue Wachstumsperiode einläuten.

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Pflanzen, Grabgestecken, Waldsträußen und Dekoartikeln an und haben am Totensonntagswochenende folgende Sonderöffnungszeiten:

Buß- und Bettag, den 19.11.25:	8:00-16:00
Samstag, den 22.11.25:	8:00-16:00
Sonntag, den 23.11.25:	8:00-16:00



Tim Gerulat

- Schüler
- 18 Jahre
- seit 2 Jahren Mitglied der Kirchgemeinde, seit 2025 Kirchvorsteher

Was bedeutet für dich christlicher Glaube?

Der Leuchtturm, der auch in stürmischen Zeiten immer den Weg weist und die Gewissheit, dass es nach dem Ende weitergehen wird.

Was ist dein liebster Ort in der Gemeinde?

Der Altarraum, dort ist immer etwas zu tun.

Was motiviert dich, für unsere Kirchgemeinde zu arbeiten?

Die freundlichen Gemeindeglieder, mit denen die Arbeit rund um die Kirche gleich dreimal so viel Spaß macht.

Was machst du besonders gerne?

Mit anpacken, wo geholfen werden kann.

Was machst du weniger gerne?

Still dasitzen und nichts zu erledigen.

Du hast 24 Stunden für dich – was tust du?

Ich setze mich auf mein Fahrrad und fahre einmal alle Chemnitzer Kirchen ab.

Ein konkreter Wunsch für unsere Gemeinde:

Der frohen Botschaft Jesu treu zu bleiben und diese nach innen und nach außen zu verkünden.

Dein Lebensmotto:

Prüft alles und behaltet das Gute. (1. Thes. 5;21)



Antje Mehner-Schiele

- Floristin und Geschäftsführerin der Blumenladen St. Andreas GmbH
- 52 Jahre
- verheiratet, zwei Kinder

Was bedeutet für dich christlicher Glaube?

Vertrauen

Was ist dein liebster Ort in der Gemeinde?

Der St. Andreas Friedhof

Was motiviert dich, für unsere Kirchengemeinde zu arbeiten?

Anerkennung, die Teamarbeit und immer wieder neue Herausforderungen

Was machst du besonders gerne?

Grabpflege auf dem Friedhof, floristische Arbeiten

Was machst du weniger gerne?

Büroarbeit und putzen

Du hast 24 Stunden für dich – was tust du?

Zeit mit meiner Familie verbringen, meinen Garten genießen, Wandern, Geocachen

Ein konkreter Wunsch für unsere Gemeinde:

Dass die positive Entwicklung in der Gemeinde der letzten drei Jahre so weiter geht.

Dein Lebensmotto:

Schließt sich eine Tür, öffnet sich die Nächste!

Mit diesem Andreas-Boten endet die Rubrik „Vorgestellt“. Seien Sie also gespannt, mit welcher Rubrik es stattdessen im nächsten Boten weitergeht.

Stelen auf dem Friedhof – Abt. 9b, das Eichenblatt

Auf der Stele in der Abteilung 9b ist ein Eichenblatt dargestellt. Die Eiche steht seit jeher für Beständigkeit, Stärke und Würde, ihr Blatt gilt als Sinnbild für das Weiterleben nach dem Tod und wird häufig als Zeichen der Unvergänglichkeit und Hoffnung verstanden.

Eine festgelegte oder religiös bindende Zuordnung besitzt das Eichenblatt dabei nicht. Es ist vielmehr ein traditionelles Gestaltungselement, das in der Erinnerungskultur fast immer positiv gedeutet wird. Mit ihm verbinden sich Vorstellungen von Kraft und Standhaftigkeit, von Treue und Beständigkeit, aber auch von Ehre und Würde. Die große Lebensspanne des Baumes macht das Blatt zudem zu einem Sinnbild der Unsterblichkeit und des bleibenden Andenkens.

Damit reiht sich das Eichenblatt in die Vielzahl von Symbolen ein, die auf Grabmalen verwendet werden. So wie die Rose für Liebe steht, die Ähre für ein erfülltes Leben oder der Schmetterling für die Seele, so vermittelt auch das Eichenblatt seine eigene stille Botschaft. Stelen mit diesem Motiv



schaffen einen würdevollen Ort des Gedenkens und fügen sich zugleich harmonisch in die friedvolle Atmosphäre des Friedhofes ein.

Quellen: Wikipedia, Google,



Radfahren auf dem Friedhof

Das Fahrrad gehört für viele Menschen zum Alltag, ob für den Weg zur Arbeit oder in der Freizeit. Auf dem St. Andreas-Friedhof jedoch ist Radfahren nicht gestattet. Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe, des Innehaltens und des Gedenkens. Um diese besondere Atmosphäre zu bewahren, bitten wir darum, das Rad im Gelände zu schieben.

An allen Eingängen machen Hinweisschilder auf dieses Verbot aufmerksam. Leider wird diese Regel dennoch häufig übersehen oder bewusst missachtet. Wir möchten deshalb noch einmal freundlich daran erinnern: Wer sein Fahrrad schiebt, zeigt Rücksicht auf Trauernde und Respekt gegenüber diesem besonderen Ort.

Ihre Friedhofsverwaltung



Hilbersdorfer Kirchweih am 9. November

Herzliche Einladung zum 159. Kirchweihjubiläum der Trinitatiskirche am 9. November 2025. Wie im letzten Jahr starten wir unser Fest um 14 Uhr mit einem bunten Markttreiben rund ums Gemeindehaus und sammeln uns dann um 17 Uhr zum Festgottesdienst in der Trinitatiskirche. Nach dem schönen Fest

2024 wollen wir auch diesmal wieder unsere Türen weit öffnen. Wer gern selber einen Informationsstand, eine Aktion oder ein paar Trödelsachen anbieten möchte, kann gern im Büro unter kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de oder telefonisch unter 0371 41 10 34 einen Stand anmelden.

Semesterauftakt – die Ev. Studierendengemeinde lädt ein

Im Oktober beginnt das neue Wintersemester und so laden wir alle, die an der TU Chemnitz studieren und arbeiten herzlich ein zum Semesterauftaktgottesdienst am Donnerstag 16. Oktober 2025, um 19 Uhr in der St. Petrikerche am Theaterplatz. Während des Semesters haben wir zusammen mit der

Katholischen Studierendengemeinde wieder viele spannende Gemeindeabende geplant. Kommt gern vorbei. Unser Programm findet ihr unter www.esg-chemnitz.de

*Herzliche Grüße von der
Evangelischen Studierendengemeinde Chemnitz*



Ökumenisches Friedensgebet halten wir jeweils **mittwochs, 18:00 Uhr**, in der St. Petrikerche.

Impulse für einen persönlichen Gebetsweg mit geistlichen Übungen und Stillezeiten

Termine: 25.11.2025, 02.12.2025, 09.12.2025,
16.12.2025, 30.12.2025 (immer Dienstag)

Zeit: 19³⁰ Uhr - 21⁰⁰ Uhr:

Ort: Clubraum der Kreuzkirche
(Henriettenstraße 36, Chemnitz)

Leitung: Pfarrerin Cornelia Henze und
Ute Kochanski, geistl. Begleiterin

Kosten: 15 €



StilleOase

Rückfragen / Anmeldung (bis 14.11.25)

cornelia@stilleoase.de
oder Tel: 01590 6596802

Geschichten Abend

Liebe Kinder und schon
Jugendliche,
lest ihr gerne oder hört ihr
gerne Geschichten zu?
Wir möchten unseren
schönen Leseabend aus
2024 wiederholen und
laden euch sehr herzlich
dazu ein. Seid dabei und
meldet euch bis 17.10.2025
unter:
dorothea.dunger@evlks.de
an.



24.10.

Gemeindesaal Trinitatisgemeinde, Trinitatisstr. 7, Chemnitz

Konzerte

Freitag, 3. Oktober 2025, 11 Uhr, St. Petrikirche Chemnitz

Feiern mit Beethoven! – Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op.92

Dirigent Benjamin Reiners

Robert-Schumann-Philharmonie

Samstag, 18. Oktober 2025, 18 Uhr, St. Petrikirche Chemnitz

Orgelkonzert zum Kirchweihfest

Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Max Reger u.a.

Orgel: Stefan Donner (Wien)

Karten zu 10 €, 8 € (Rentner) und 6 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind an der Abendkasse erhältlich. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

Montag, 20. Oktober 2025, 18.30 Uhr, Kammermusiksaal der Städtischen Musikschule Chemnitz, Gerichtsstraße 1

Musikclub des Chemnitzer Musikvereins – CHEMNITZER KANTOREN

ihr Wirken in Kirche und Gesellschaft im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Eintritt frei

Sonntag, 26. Oktober 2025, 16 Uhr, St. Petrikirche Chemnitz

Orgelkonzert an der Ladegast-Jehmlich-Orgel

Musik von J. S.Bach, M. K. Čiurlionis, Lūcija Garūta, Samuel Kummer und Julius Reubke

Orgel: Irena Renata Budryte-Kummer (Dresden)

Karten zu 10 €, 8 € (Rentner) und 6 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind an der Abendkasse erhältlich. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

Mittwoch, 19. November 2025, 17 Uhr, Schloßkirche Chemnitz

Konzert am Buß- und Bettag

Musik von Johannes Brahms, César Franck u.a.

Orgel: Michal Novenko (Prag)

Karten zu 10 €, 8 € (Rentner) und 6 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind an der Abendkasse erhältlich. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

Mittwoch, 26. November 2025, 19 Uhr, Schloßkirche Chemnitz

Hamburg Stage Ensembles – La noche del Tango

Solo Bandoneon: Michael Dolak, Solovioline und Leitung: Arsen Zorayan

Karten erhältlich über Reservix

Veranstaltung	Termine/Hinweise	Uhrzeit
Seniorenkreis	Montag, 27. Oktober, mit Ingeborg Reinhold Novemberkreis entfällt, da 8.12. Weihnachtsfeier	14.30 Uhr
Besuchsdienst	Donnerstag, 27. November	15.00 Uhr
Junge Gemeinde	donnerstags	18.30 Uhr
Jugendband SIGNPOST	Probentermine nach Absprache	
Frauenfrühstück	mittwochs	09.15 Uhr
Freitagskreis	freitags, B-Raum	20.00 Uhr
Krabbelkreis	dienstags	09.30 Uhr
Miniclub	8. und 29. Oktober 12. und 26. November	15.30 Uhr- 17.00 Uhr
Kinderchor	mittwochs (außer in den Schulferien) Klasse 1 bis 4 ab Klasse 5	16.45 Uhr- 17.15 Uhr 17.30 Uhr- 18.00 Uhr
Kantorei	dienstags, Gemeindehaus St. Markus, Pestalozzistraße 1	19.00 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19.00 Uhr
Bibelentdecker	Klassen 1 bis 3 Klassen 4 bis 6	15.30 Uhr- 16.30 Uhr 16.45 Uhr- 17.45 Uhr
Konfirmandenunterricht	Samstag, 25. Oktober, Gemeindehaus Trinitatis Samstag, 15. November, Gem.-haus St. Markus	09.00 Uhr- 13.00 Uhr
Offene Kirche	mittwochs	16.00 Uhr- 18.00 Uhr

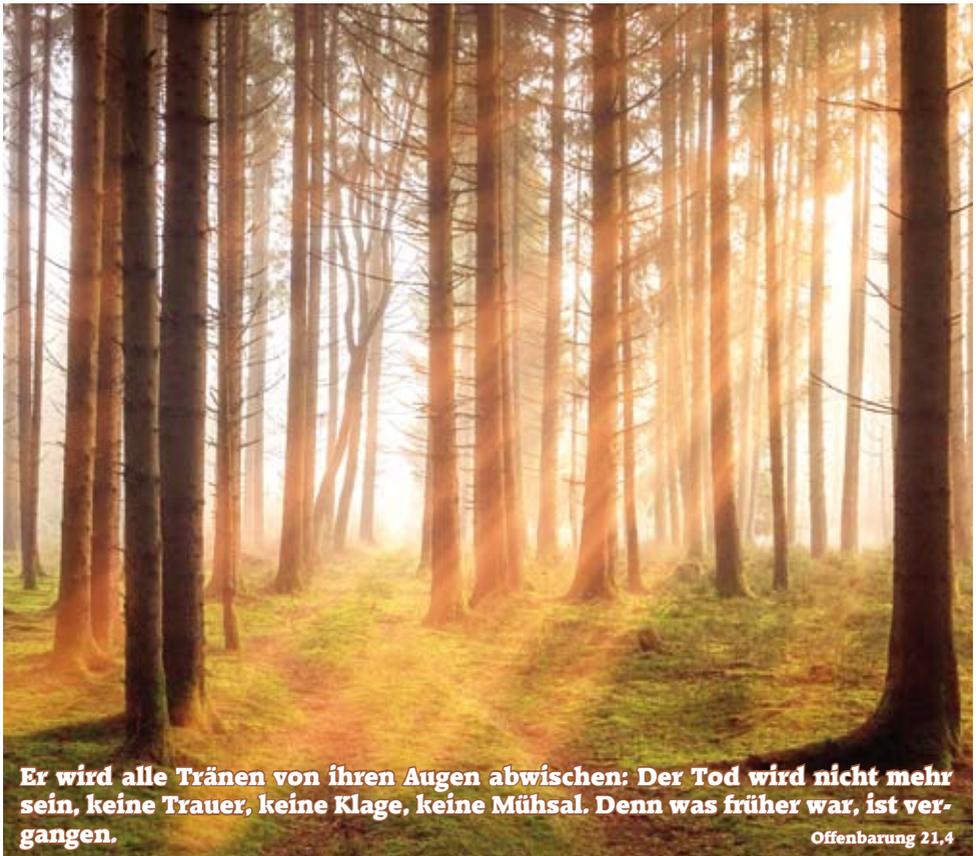


zum Andreas-Bote



zum Gottesdienstplan

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Wiedergabe der Kasualien in der Online-Version des Andreas-Boten leider nicht möglich.



Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

Offenbarung 21,4

Pfarrer Marcus Koetzing

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Telefon: 0371/33506573
marcus.koetzing@evlks.de

Kantor Thomas Stadler

Telefon: 0371/63106924 und 0178/3127939
thomas.stadler@evlks.de

Kirchenvorstandsvorsitzende Anett Richter

Telefon: 0172/3747143
anett.richter@evlks.de

Gemeindepädagogin Julia Böttcher

Telefon: 0176/40451600
julia.boettcher@evlks.de

Gemeindepädagogin Sylke Kögel

Telefon: 03726/784139
sylke.koegel@evlks.de

Verwaltungsangestellte Doreen Pertuch-Gläß

Telefon: 0371/5 48 62 und 0371/7 25 98 47
doreen.pertuch-glaess@evlks.de

Friedhofsverwalter Ben Völtzke

Telefon: 0176/88 09 16 75
ben.voeltzke@evlks.de

Verantwortlich für die Webseite

Pfarrer Marcus Koetzing

marcus.koetzing@evlks.de

Anett Richter

anett.richter@evlks.de

Doreen Pertuch-Gläß

doreen.pertuch-glaess@evlks.de

Pfarrer Marcus Koetzing hat vom 13. bis 19. Oktober 2025 Urlaub. Am Dienstag, den 7. Oktober 2025 bleibt das Pfarramt geschlossen.

Kanzlei

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Tel. 0371/5 48 62, Fax: 0371/58 68 40
Homepage: www.andreaskirche-chemnitz.de
Mail: kg.chemnitz_gablenz@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 09.30 - 12.00 Uhr
Do. 09.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Bankverbindung für Kirchgeldzahlung und Spenden

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE16 3506 0190 1631 0000 09
BIC GENODED1DKD
Bitte immer angeben: RT 0603 und Ihre Kirchgeldnummer bzw. den Spendenzweck.
Wünschen Sie eine Spendenquittung, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse an.

Bankverbindung

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chtz.
IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94
BIC: GENODED1DKD
Bitte immer angeben: RT 0603

Friedhofsverwaltung

Pfarrstraße 29, 09126 Chemnitz
Tel. 0371/7 25 98 47, Fax: 0371/7 25 97 46
Mail: friedhof.chemnitz-gablenz@evlks.de

Mo. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
(außer am 25.8. und 8.9.2025)
Mi. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung Friedhof

Kontoinhaber:
Ev.-Luth. St. Andreas-Kirchgemeinde
Chemnitz-Gablenz
IBAN: DE91 3506 0190 1631 0000 17
BIC: GENODED1DKD

Blumenladen auf dem Friedhof

Telefon: 0371/7 13 49
Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz, Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Redaktion: M. Koetzing, A. Richter, P. Gagstädter
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember - Januar 2025 ist der 31.10.2025.
Auflage: 2.000 Stück, Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz